



Foto: Wolfgang Borrs

Startschuss für den ersten Inklusionslauf des SoVD in Berlin! Unabhängig von körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen stellten sich über 300 Sportbegeisterte dieser Herausforderung.



Foto: Wolfgang Borrs

SoVD-Vizepräsident Gerhard Renner forderte dazu auf, den Gedanken der Inklusion uneingeschränkt umzusetzen.

Premiere in Berlin: Sportveranstaltung des SoVD für Menschen mit und ohne Behinderung

Inklusionslauf 2014 – So sehen Sieger aus!

Am 28. Juni veranstaltete der SoVD erstmals den Inklusionslauf. Mit dem Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband und der Aktion Mensch hatte die Veranstaltung wichtige Kooperationspartner und Unterstützer. Insgesamt gingen an diesem Tag über 300 Menschen mit und ohne Behinderung an den Start und setzten ein wichtiges Zeichen für Inklusion. Ihr Einsatz und die spürbare Begeisterung der zahlreichen Zuschauer vor Ort sorgten für einen riesigen Erfolg.

Vor über 60 Jahren erlangte der Flughafen Tempelhof für die Bewohner West-Berlins eine besondere Bedeutung. Während der Blockade 1948/49 landeten hier im Rahmen der Luftbrücke die Versorgungsflugzeuge. Heute dient das

Gelände als Erholungsfläche. Dort wird gegrillt, Fußball gespielt – und eben auch gelaufen.

Ein Lauf der Vielfalt

Sie kamen zu Fuß, auf dem Fahrrad oder im Rollstuhl. Sie liefen alleine oder in Gruppen

sowie mit Begleitperson oder mit Begleithund. Es ist unmöglich, all die verschiedenen Formen der beim Inklusionslauf vertretenen Behinderungen aufzuzählen. Und das Beste: Es spielte an diesem Tag auch überhaupt keine Rolle. Denn für die Teilnehmenden zählte nur eines: ins Ziel kommen. Und das haben alle geschafft – gefeiert wurden sie dort als wahre Sieger.

Zeit für echte Inklusion

Mit dem Inklusionslauf 2014 will der SoVD auch Veränderungen anstoßen. Auf einer Podiumsdiskussion forderte SoVD-Vizepräsident Gerhard Renner, den Gedanken der Inklusion endlich gesellschaft-

lich und politisch uneingeschränkt umzusetzen. Seine Rede wurde simultan in Gebärdensprache übersetzt.

Keine Barrieren im Kopf

Damit die Teilhaberechte behinderter Menschen selbstverständlich werden, gilt es zunächst einmal, die Barrieren in den Köpfen zu überwinden. Auf dem Weg zu diesem Ziel war daher auch die Veranstaltung des SoVD in Berlin ein wichtiger Schritt. Schon jetzt

steht deshalb fest, dass es auch im kommenden Jahr wieder einen Inklusionslauf geben wird.

job



Foto: Wolfgang Borrs

Auch Ursula Engelen-Kefer, Sozial-Expertin beim SoVD, ging in Berlin an den Start.



Foto: SoVD

SoVD-Bundesgeschäftsführerin Martina Gehrman (re.) übergab Stefanie Schubert ihren Tombolagegewinn: einen Aufenthalt im Hotelsportforum Rostock.

Anzeige

Vorsorge für den Trauerfall.

Als Mitglied im Sozialverband Deutschland e.V. können Sie besonders günstigen und speziellen Schutz genießen

Sterbegeld-Vorsorge Plus

- Aufnahme von 18 bis 80 Jahre
- Sterbegeld von 1.000 bis 12.500 EUR
- Keine Gesundheitsfragen
- Keine Wartezeit, lediglich Staffellung der Versicherungssumme im 1. Versicherungsjahr
- Assistance-Leistungen im Trauerfall

Interesse? Dann melden Sie sich!

ERGO Beratung und Vertrieb AG
ERGO Stamm-Organisation/55plus
Überseering 45, 22297 Hamburg
Tel 0800 3746925 (gebührenfrei)



Fotos: Sascha Pfeiler, Wolfgang Borrs

Endlich im Ziel angekommen, überwog die Freude und der berechtigte Stolz auf die eigene Leistung. Vor allem aber ein Gefühl einte alle Teilnehmenden: geschafft!